

10. Chemiedidaktik-Treffen

am **25. September 2012** an der **Alpen-Adria-Universität Klagenfurt**
 Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt, Südtrakt HS B
 im Rahmen der
IMST-Tagung 2012

Programm:

08.00 – 09.00	Registrierung		
09.00 – 10.15	Eröffnung der Tagung und Vortrag: Josef Leisen (Universitäten Mainz und Koblenz) „Leseverstehen im sprachsensiblen Fachunterricht“		Plenum alle Fächer
10.30 – 10.40	Begrüßung, Programmübersicht, Organisatorisches, Themen für Allfälliges		Arbeit in den Fachgruppen
10.40 – 11.00	10 Jahre Chemiedidaktik-Treffen: Visionen und Realitäten, Innehalten und Aufbrechen		
11.00 – 11.20	„Österreichische Gesellschaft für Fachdidaktik (ÖGFD)“ - Bericht von der Gründungsversammlung		
11.20 – 11.40	Plattform österreichischer Chemiedidaktiker/innen + Delegiertenwahl		
11.40 – 12.30	Wie kommt die Praxis in die Forschung? – Wie kommt die Forschung in die Praxis?	Kernelemente in der Chemielehrer/innen-Bildung	
12.30 – 14.00	Mittagspause		
14.00 – 14.20	Präsentation der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen vom Vormittag		
14.20 – 14.40	Modullehrpläne in der HAK		
14.40 – 15.00	Untersuchendes Lernen in Schulklassen mit hoher Diversität (Zertifikatskurs des AECCC an der Uni Wien)		
15.00 – 15.10	Bequemlichkeitspause		
15.10 – 15.30	Kompetenzorientierung im Chemieunterricht		
15.30 – 16.00	Allfälliges		

Details zu den einzelnen Programmpunkten:

10 Jahre Chemiedidaktik-Treffen

Von Anfang an verstand sich das Chemiedidaktik-Treffen als ein Forum, auf dem aktuelle Herausforderungen und notwendige Maßnahmen sowie Möglichkeiten zu deren Umsetzung diskutiert werden. Das Jubiläum bildet den Anlass für einen Rückblick auf Erreichtes und noch nicht Erreichtes und für einen Ausblick auf zukünftige Aufgaben.

Österreichische Gesellschaft für Fachdidaktik (ÖGFD)

Nach umfangreichen Vorarbeiten wird am 24.09.2012 die „Österreichische Gesellschaft für Fachdidaktik“ gegründet werden. Mitglieder dieser Gesellschaft sind die einzelnen Fachgruppen, die durch je zwei Delegierte vertreten werden. Weitere Details über die Ziele und Struktur der Gesellschaft werden berichtet sowie Anregungen für künftige Aufgaben gesammelt und diskutiert.

Plattform österreichischer Chemiedidaktiker/innen

Mit der Gründung der ÖGFD entsteht die Notwendigkeit, dass sich die Chemiedidaktiker/innen als Fachgruppe organisieren. In diesem Programmblock sollen zunächst die Problemfelder aus den unterschiedlichen Aufgabenbereichen der Teilnehmer/innen zusammengetragen werden. Auf dieser Basis soll eine Entscheidung fallen, woran im kommenden Jahr gemeinsam gearbeitet werden soll. Darüber hinaus sollen aus den anwesenden Personen zwei Delegierte für die ÖGFD gewählt werden.

Der folgende Programmteil wird in parallelen Gruppen durchgeführt. Die Themen wurden von Teilnehmer/innen in der Vorbereitungsphase vorgeschlagen und decken gleichzeitig zwei in den Statuten der ÖGFD genannte Mittel zur Erreichung der Vereinsziele ab.

<p>Wie kommt die Praxis in die Forschung? – Wie kommt die Forschung in die Praxis?</p> <p>Die Teilnehmer/innen tragen ihre Ideen zusammen, wie chemiedidaktische Forschung praxisbezogener werden kann und wie Unterricht sich mehr als bisher an den Ergebnissen fachdidaktischer Forschung orientieren kann. Auf lange Sicht könnte aus den Überlegungen eine Art gemeinsames Forschungs- und Entwicklungskonzept entstehen.</p>	<p>Kernelemente in der Chemielehrer/innen-Bildung</p> <p>Wie sollen neue notwendige Elemente in die Lehrer/innen-Bildung (sowohl Aus-, als auch Fortbildung) kommen, wenn insgesamt die Ressourcen gleich bleiben? Die Auseinandersetzung mit dieser Frage versteht sich auch als Vorbereitung auf eventuell notwendige fachbezogene Stellungnahmen zur neuen Lehrer/innen-Bildung.</p>
---	--

Präsentation der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen vom Vormittag

Die Ergebnisse sollen die Grundlage für die Weiterarbeit der Plattform sein.

Modullehrpläne in der HAK

Der neue Lehrplan für HAK wird voraussichtlich im Schuljahr 2013/14 in Kraft treten. Im aktuellen Entwurf ist eine Modularisierung vorgesehen mit genau festgelegten Kompetenzbeschreibungen für jedes Semester. Der Entwurf wird vorgestellt und zur Diskussion gestellt.

Untersuchendes Lernen in Schulklassen mit hoher Diversität

Viele Lehrer/innen sind mit der zunehmenden Heterogenität ihrer Schüler/innen konfrontiert. Dem trägt der viersemestrige Zertifikatskurs Rechnung, den das AECC Chemie ab Jänner 2013 anbietet. Hintergründe und Inhalte des Kurses werden vorgestellt.

Kompetenzorientierung im Chemieunterricht

Die Einführung der neuen Reifeprüfung an AHS und BHS, die kompetenzorientiert erfolgen soll, zieht die Notwendigkeit nach sich, auch im Unterricht zuvor bereits kompetenzorientierte Aufgaben einzusetzen. Wie man Unterrichtsaufgaben erstellt, die eine ausgewählte Kompetenz entwickeln helfen, soll anhand neuer Aufgaben gezeigt werden.